

Süd.kurier

Sozialdemokratische Zeitung für Südkamen

NUMMER 17

GEGRÜNDET 2008

HERBST 2012

IN DIESER AUSGABE

Oliver Kaczmarek wieder nominiert

Der Kamener SPD-Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Unna I ist am 20. September mit großer Mehrheit für die Bundestagswahl 2013 als Wahlkreiskandidat der Sozialdemokraten nominiert worden.

» Seite 3

Ulrich Lange ist Schützenkaiser

In einem kuriosen Vogelschießen setzte sich Ulrich Lange beim diesjährigen Schützenfest durch. Da er schon einmal Schützenkönig war, darf er nun den Titel „Kaiser“ führen.

» Seite 6

Hochstraße bekommt Ampelkreuzung

Der Durchgangsverkehr soll zukünftig weitestgehend aus der Unnaer Straße verbannt werden. Dafür wird der Knotenpunkt der Hochstraße mit der Henry-Everling-Straße zu einer Kreuzung mit Ampelanlage ausgebaut. Der zunächst diskutierte Kreisverkehr ist vom Tisch.

» Seite 8

Anzeige

Weihnachtsausstellung
3. + 4. November 2012 | 10 - 18 Uhr



DEKORATION & DESIGN

Borsigstraße 4 - 6 | 59174 Kamen | Tel.: 0163-6064423
www.dekorationunddesign.de

- Alle Lieferungen frei Haus!
- Computergestütztes Farbmischsystem:
1.800 Farbtöne für Lack, Wand- und Fassadenfarbe
- über 360 Tapetenmuster am Lager



TAPETEN-HALLE

59174 Kamen – Schleppegweg 3 – Tel. 02307 / 73866

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr; Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

LÄRMSCHUTZ

Bahn will endlich für mehr Ruhe sorgen

Anwohner in der Schäferstraße profitieren von neuer Lärmschutzwand

Südkamen. Am 5. Oktober wurde der offizielle Grundstein für die Lärmschutzwand entlang der Eisenbahn gelegt. Lange mussten auch die Anwohner der Schäferstraße auf diesen Tag warten. Einer der Anwohner, Otto Büscher, sprach mit uns über seine Empfindungen. Seit nunmehr 50 Jahren wohnt die Familie an der Bahn. Damals lärmten noch die feuerspeienden Dampfzüge, die sehr laut waren. Aber der Fahrplan war noch nicht so dicht, wie es heute der Fall ist. Hinzu kommen Lärm aus zusätzlichen Richtungen und Quellen, die es so damals noch nicht gab. Da war zum einen noch keine Hochstraße gebaut, die Autobahn A 1 noch längst nicht so dicht befahren und schließlich der inzwischen entlang der Poststraße



Hier baut die Deutsche Bahn AG die erste Lärmschutzwand an der Eisenbahnstrecke Dortmund-Kamen-Hamm.

neu geleitete Verkehr, der genau gegenüber auf der Rückseite der Bahn in einer Kurve an der Postmündung und der Bremsgeräusche sendet. So freut sich Otto

Büscher gleich mehrfach über den Bau der Lärmschutzwand der Bahn und hofft, dass der Verkehrslärm damit deutlich geringer werden wird. ■

Stadt Kamen soll die Südkamener Straße reparieren

SPD dringt auf kostengünstige „Sofortmaßnahme“

Südkamen. Vor den Sommerferien war es klar: Mit der Querspange wird es wieder einmal nichts. Der Bau wurde kurz nach dem Start durch die Deutsche Bahn abgebrochen - wegen der nicht gesicherten Erreichbarkeit der Baustelle auf der Südseite der Bahnlinie. Zwischenzeitlich hört man aus gut informierten Kreisen, dass es wohl vor 2015 nichts mit einem neuen Baustart werden wird. „Diese Terminplanung darf nicht zu Lasten der Anwohner der Südkamener Straße gehen“, sagt Hans-Dieter Heidenreich, SPD-Ratsmitglied für den Wahl-



„Huckelpiste“ Südkamener Straße.

kreis Südkamen. Deswegen setzt sich jetzt die Südkamener SPD dafür ein, dass zumindest die schlimmsten Fahrbahnschäden auf der Südkamener Straße kurzfristig beseitigt werden, damit Lärm und Erschütterun-

gen für die Anwohner bis zur Fertigstellung der Querspange in einem erträglichen Rahmen bleiben.

Ortsvereins-Chefin Petra Hartig unterstreicht: „Wir wollen nicht, dass die Menschen auf die irgendwann stattfindende Eröffnung der Querspange vertröstet werden, bis an der Südkamener Straße etwas passiert. Auch die geplante Kanalbaustelle kann kein Grund dafür sein, die schlimmsten Schäden nicht schnell, aber mit vertretbarem Aufwand zu beheben.“ Dies diene gerade an der Südschule auch der Verkehrssicherheit. ■

BITTE SPRECHEN SIE UNS AN!

IHRE RATSMITGLIEDER



Petra Hartig
Vorsitzende der SPD Südkamen
02307 73519
petrahartig@gmx.de



Hans-Dieter Heidenreich
stellvertretender Vorsitzender der SPD Südkamen
0173 2926994
hans-dieter-heidenreich@t-online.de

IHRE KREISTAGSMITGLIEDER



Christine Hölling
02307 286615
c.hoelling@gmx.de



Martin Wiggermann
stellvertretender Landrat des Kreises Unna
02307 42359
martin.wiggermann@t-online.de

IHR ABGEORDNETER IM LANDTAG



Rüdiger Weiß MdL
02307 72531
ruediger.weiss@landtag.nrw.de
www.ruediger-weiss.de

IHR ABGEORDNETER IM DEUTSCHEN BUNDESTAG



Oliver Kaczmarek MdB
Vorsitzender der SPD im Kreis Unna
02303 2531430
oliver.kaczmarek@wk.bundestag.de
www.oliver-kaczmarek.de

IHR ABGEORDNETER IM EUROPÄISCHEN PARLAMENT



Bernhard Rapkay MdEP
0231 585616
bernhard.rapkay@europarl.europa.eu
www.bernhard-rapkay.de

IHR SPD-BÜRGERBÜRO



Gemeinsam
stark für
Kamen.

Bahnhofstr. 9, 59174 Kamen
Telefon 02307 72531
www.spd-kamen.de
Öffnungszeiten:
Di + Fr 9.00 - 13.00 Uhr
Mi + Do 13.00 - 16.00 Uhr

IMPRESSUM

Der „Süd.kurier – Sozialdemokratische Zeitung für Südkamen“ erscheint vierteljährlich und ist kostenlos. **Herausgeber:** SPD-Ortsverein Südkamen; v.i.S.d.P.: Petra Hartig; **Redaktion:** Torsten Göpfert (CvD), Petra Hartig, Hans-Dieter Heidenreich; **Layout und Satz:** Torsten Göpfert; **Anzeigen:** Hans-Dieter Heidenreich; **Fotos:** SPD, soweit nicht anders angegeben; **Auflage:** 2.300 Stück; **Druck:** Druckerei Nolte, Iserlohn; namentlich gekennzeichnete Beiträge werden von den jeweiligen Autoren verantwortet.

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Lärm ist weiter ein Thema in unserem Stadtteil. Nachdem Anwohner der Unnaer Straße von dem Lärmaktionsplan der Stadt Kamen profitieren ist nun auch für die direkten Anwohner der Bahnstrecke in der Schäferstraße eine Linderung in Sicht. Die Deutsche Bahn AG will noch in diesem Jahr die lang ersehnte Lärmschutzwand bauen. Als Ratsmitglied für diesen Wahlkreis freue ich mich besonders darüber. Denn ich habe mich in den vergangenen Monaten und Jahren immer wieder dafür eingesetzt, dass



Petra Hartig
Vorsitzende der SPD Südkamen

diese Wand gebaut wird und habe zahlreiche Gespräche mit Anwohnern und Verwaltungsmitarbeitern geführt.

Für mehr Ruhe setzt sich die

SPD auch im östlichen Abschnitt der Südkamener Straße ein, wo die Fahrbahn stellenweise einer Huckelpiste gleicht. Die Anwohner dürfen hier nicht vertröstet werden, bis die Querspange, deren Baustart jetzt wieder um Jahre verschoben wurde, endlich Realität geworden ist.

Herzlichst Ihre

Petra Hartig

REZEPT-TIPP

Schweinefilet mit Calvados



Jürgen Senne
Ortsvorsteher von Südkamen und Hobbykoch

Liebe Leserinnen und Leser,

in loser Reihenfolge ibt es im Süd.kurier auch kulinarische Tipps zum Nachkochen. Alle Rezepte sind natürlich getestet. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Zubereiten und Guten Appetit.

Jürgen Senne

Für 8 Personen

Zutaten:

- 6 Schweinefilets, à 300g
- Pfeffer schwarz, Salz
- 250g Schweinemett
- 2 EL glatte Petersilie

- 200g Champignons
- 4 EL Calvados
- 60g Butter
- 2 EL Öl
- 2 Becher Crème fraîche
- 4 cl Calvados
- 2 Msp. Cayennepfeffer, Paprikapulver rosenscharf
- 1,2 kg Kartoffeln (klein und festkochend)
- 10 Äpfel säuerlich

Zubereitung:

Schweinefilets der Länge nach mehrfach 2 cm tief einschneiden und nach beiden Seiten auseinander klappen. Die Filetspitzen von allen Filets zur Mitte einschlagen. Die Schweinefilets zwischen Klarsichtfolie zu drei Rechtecken von ca. 20 x 18 cm flach klopfen. Das Fleisch innen mit Pfeffer und Salz würzen und mit Calvados beträufeln. In einer Schüssel das Schweinemett mit der feingehackten Petersilie, den geputzten Champignons, etwas Calvados, Pfeffer und Salz zu einer pikanten Farce vermischen. Die Farce auf die Filets ver-

teilen, leicht andrücken und von der Längsseite zu drei Rollen aufrollen.

Die gefüllten Filets über die ganze Länge mit Küchengarn binden. Butter und Öl oder Butterschmalz in einer Pfanne erhitzen. Die Filets darin von allen Seiten 5-8 Minuten kräftig anbraten. Dann leicht mit Salz und Pfeffer würzen. Mit Calvados und Crème fraîche übergießen und in der Pfanne schließen. Auf kleiner Wärmestufe in 15 bis 20 Minuten gar schmoren. Zwischendurch in der Soße wenden. Diese vor dem Anrichten noch mit Cayennepfeffer und Paprika nachwürzen. Die Filets in 3 bis 4 cm große Stücke schneiden und mit der Soße servieren.

Zum Filet in Butter gebratene Kartoffeln und Apfelwürfel reichen. Dazu jeweils die Kartoffeln und Äpfel in gleichgroße Würfel schneiden.

In der Pfanne zunächst die Kartoffelwürfel braten, dann die Apfelwürfel dazugeben und weiter braten.

Guten Appetit!

WAS? WANN? WO?

SPD SÜDKAMEN

- **Sa., 13. Okt., 8-10.00 Uhr**
Guten-Morgen-Infostände, Bäckerei Heuel, Hansastraße & Kiosk Hattelier, Unnaer Straße
- **Mo., 22. Okt., 19.00 Uhr**
Ortsvereinsvorstand, AWO, Unnaer Str. 29a
- **Di., 20. Nov., 19.00 Uhr**
Mitgliederversammlung, Haus Düffelshöft (Saal), Dortmunder Allee 75
- **Mo., 26. Nov., 19.00 Uhr**
Ortsvereinsvorstand, AWO, Unnaer Str. 29a

TREFFPUNKTE

- **19.-22. Okt.,** Severinsmarkt Kamener Innenstadt
- **30. Okt., 15-18 Uhr,** Halloween-Party der KIG, Kamener Innenstadt
- **24. Nov. - 6. Jan.,** Kamener Winterwelt mit Eislaufbahn, Alter Markt

Gerne veröffentlichen wir hier auch Termine ihres Vereins in Südkamen!
Einfach eine E-Mail an:
spd.suedkamen@web.de

Sechs Wochen Kamener Winterwelt

Aufgrund des großen Erfolges im vergangenen Dezember wird die Kamener Winterwelt mit ihrer beliebten Eislaufbahn in diesem Jahr sechs Wochen lang auf dem Markt angeboten. So wird dann die Winterwelt nun auch die kompletten Weihnachtsferien abdecken und insofern ein reizvolles heimisches Angebot für die Ferienzeiten bieten – für alle Generationen.

BUNDESTAGSWAHL

SPD nominiert Oliver Kaczmarek

Kreis Unna. Oliver Kaczmarek hat in Berlin gute Arbeit geleistet. Der Meinung ist die SPD im Kreis Unna. Und als Belohnung für die solide Arbeit und optimale Information der Basis nominierte sie den 42-jährigen Abgeordneten mit einem beeindruckendem Votum für eine zweite Amtszeit.

Eine der ersten Gratulantinnen am Abend der Nominierungskonferenz am 20. September in der Kamener Stadthalle war dann auch die Vorsitzende unseres SPD Ortsvereins Südkamen, Petra Hartig. „96 Prozent der Stimmen bestätigten eindrucksvoll“, so Petra Hartig, „dass wir auch in Südkamen den „richtigen Mann“ nach Berlin entsandt haben“. Und Vize-Vorsitzender Hans-Dieter Heidenreich ergänzte: „Ich bin sicher, dass er sich treu bleibt und auch während einer zweiten Amtszeit seinen Job in Berlin bestens in unserem Auftrag erledigt und immer wieder auch in Südkamen präsent sein wird.“ ■



Wir im Wahlkreis Unna I für eine weitere Amtszeit im Deutschen Bundestag kandidieren: Oliver Kaczmarek, hier mit Gratulantin Petra Hartig.

Arbeit und Bildung im Fokus

Abgeordneter steckt die Themen bis 2017 ab

Kamen. In seiner Nominierungsrede stellte Oliver Kaczmarek den Delegierten seine Schwerpunkte und die Herausforderungen der kommenden Jahre vor. Auch die Art, wie er Politik zu gestalten versteht, illustrierte der 42-jährige Kamener nochmals eindrucksvoll. „Unglaublich viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich, in den Naturschutzverbänden, in den Gewerkschaften, den Kirchen und den Wohlfahrtsverbänden“, sagte Kaczmarek. Und unterstrich; „Sie sind unser Kapital. Sie kümmern sich darum, dass kein Mensch zurückbleibt. Und die Politik der SPD unterstützt alle diese Verbände und Vereine, damit sie sich für andere Menschen einsetzen können.“

Wichtigste Herausforderung sei, die soziale und wirtschaftliche Realität vieler Menschen nicht einfach hinzunehmen. Armut, ungleiche Chancen und Unsicherheit der Menschen nähmen zu. „Die



Oliver Kaczmarek vertritt die Interessen des Wahlkreises Unna I – zu dem auch Kamen gehört – in Berlin. Der Kamener ist 42 Jahre alt und Vorsitzender der SPD im Kreis Unna. Über seine Arbeit in Berlin berichtet Oliver Kaczmarek regelmäßig im Süd.kurier.

SPD stellt sich diesen Herausforderungen. Unsere wichtigste Aufgabe ist deshalb: gute Arbeit für alle Menschen, von der man anständig leben kann“, so Kaczmarek. Deshalb werde die SPD weiter an der Seite der Gewerkschaften für einen gesetzlichen Mindestlohn streiten.

Auch dem Fachkräftemangel in den Betrieben werde die SPD den Kampf ansagen. Jeder junge Mensch müsse deshalb eine faire Chance auf Ausbildung und Beruf bekommen. Aber auch eine vernünftige Begrenzung von Leih- und Zeitarbeit sei das Gebot der Stunde.

Nur Menschen, die in ihrem Erwerbsleben genügend verdie-

nen, könnten sich vor Altersarmut schützen. Deshalb sei die Ausweitung von Minijobs, wie sie CDU und FDP planten, völlig falsch.

Die SPD sei auf ihrem bisherigen Weg auch Irrtümern aufgesessen und habe Fehler gemacht, bekennt Kaczmarek freimütig. „Dafür haben uns viele Wählerinnen und Wähler 2009 das Vertrauen entzogen“, weiß er. Aber er unterstreicht auch, dass die Partei in den vergangenen vier Jahren daran gearbeitet habe, das zu korrigieren. „Wir haben verstanden. Jetzt wollen wir das verloren gegangene Vertrauen zurückgewinnen.“ ■

RENOVIERT

Altes Haus in neuem Glanz



Wie man alte Gebäude nicht nur wieder fit macht, sondern besonders ansprechend durch frische Farbe wieder, wie bei Dornröschen, „wachküst“, sehen wir gerade in unserem Ortsteil Südkamen in der Schäferstraße 18. Der Eigentümer, Udo Herberholz, verordnete seinem 1905 errichteten, denkmalgeschützten Haus einen neuen Farbanstrich, zum nun zweiten Mal innerhalb der letzten Jahre. Denn leider gab es mit dem vor zwei Jahren angebrachten neuen Outfit gehörige Probleme.

Jetzt jedenfalls sieht das „alte Haus“ wieder prächtig aus und mit seiner augenfällig besonderen Architektur wird es wieder ein „Schmuckstück“. Herzlichen Glückwunsch, Herr Herberholz! ■

BOULETURNIER

Katholische Kirche siegt erstmals



Die Gewinner des 7. Bouleturniers in Südkamen: 1. Platz Katholische Kirchengemeinde, 2. Platz Schützenverein Südkamen/Kamen-Süd. Den 3. Platz teilen sich Boule am Bux und der Turnverein Südkamen.

Südkamen. Das alljährliche Bouleturnier, das der SPD-Ortsverein Südkamen gemeinsam mit der Stiftung „Umsorgtes Alter“ ausrichtet, fand in diesem Jahr am 30. Juni statt. Austragungsort war die Boulebahn in der Grünanlage „Unser Stück‘ken“ an der Südkamener Straße. In diesem Jahr konnte sich die Katholische Kirchengemeinde als Sieger auf dem Wanderpokal verewigen lassen.

Die immer wieder mit Spannung erwartete Tombola zu Gunsten eines sozialen Zwecks im Dorf wurde auch in diesem Jahr wieder angeboten. Möglich war dies wiederum nur, weil wieder zahlreiche Unternehmen attraktive Preise stifteten. Den Reinerlös von 300 Euro spendete der SPD-Ortsverein zu gleichen Teilen der Wichtelgruppe der Evangelischen Kirchengemeinde und dem Förderverein der Südschule.

Mit Boule verbinden viele Deutsche das vorwiegend von älteren Franzosen auf Plätzen ausgetragene Freizeit-Kugel-Spiel. Der korrekte Name ist allerdings Pétanque. Das Spiel auf öffentlichen Plätzen ist die Freizeitvariante, die Sportvariante wird auf oder in Vereinsanlagen ausgetragen. In Deutschland wurde Boule vor allem von Frankreich-Urlaubern „importiert“. ■

POLITIK IM DIALOG

Einladung zum Mitmachen

Sozialdemokraten entwickeln ihr Regierungsprogramm erstmals gemeinsam mit den Menschen



Was muss in Deutschland besser werden?

www.spd.de/buergerdialog

Ihre Meinung zählt!

Die SPD hört zu. Sagen Sie uns, was in Deutschland besser werden muss. Schreiben Sie mit am SPD-Regierungsprogramm 2013. Alle Informationen unter www.spd.de

SPD BÜRGER-DIALOG

SPD

Deutschland. Erstmals beteiligt die SPD Bürgerinnen und Bürger an der Erstellung ihres Regierungsprogramms. So können die Menschen bei der Bundestagswahl 2013 die Politik wählen, die sie selbst gestaltet haben. Seit September lädt die SPD die Bürgerinnen und Bürger zu einem intensiven Dialog zu der Frage ein: „Was muss in Deutschland besser werden?“

Bundesweit finden öffentliche Veranstaltungen, Infostände und Hausbesuche statt, um mit den Menschen ins Gespräch kommen. Ob am Bürgertelefon, mit Dialogpostkarten, beim Internetchat oder ganz persönlich: Vom Ortsverein bis zur Parteispitze fragt die SPD die Menschen nach ihrer Meinung und nach ihren Ideen. Die Antworten werden bundesweit zusammengetragen. Stellver-

trehend für viele andere werden besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger im Frühjahr 2013 ihre Ideen auf einer Konferenz in Berlin vorstellen. Aus diesen Ideen werden konkrete Forderungen entwickelt, die sich im Regierungsprogramm der SPD für den Bundestagswahlkampf 2013 wiederfinden.

Die SPD will als erste Partei in der Geschichte gemeinsam mit den Menschen in unserem Land ein Regierungsprogramm neuen Typs erstellen. Zuhören – Reden – Aufnehmen – Entscheiden: Auf dem Weg zum Regierungsprogramm 2013 wird die SPD bundesweit mit den Bürgerinnen und Bürgern einen sehr intensiven Dialog führen.

„Wer gute Politik machen will, muss mit den Bürgern reden.“

Oliver Kaczmarek MdB

Von den Ortsvereinsvorsitzenden bis hin zur Parteispitze fragt die SPD die Menschen, was in Deutschland besser werden muss. Auf Bürgerkonferenzen entstehen aus diesen Anregungen konkrete Projekte, deren Ergebnisse in das SPD-Regierungsprogramm 2013 einfließen werden. Das ist ein Bürger-Dialog, der Deutschland wirklich besser macht.

Der heimische Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek (SPD) weiß: „Wer gute Politik machen will, muss mit den Bürgern reden. Denn die Menschen mit ihren persönlichen

Lebenserfahrungen sind die eigentlichen Experten für alle Themengebiete, die die Politik gestalten will und muss. Viele wissen genau, was gut läuft in unserem Land, aber sie wissen auch, was noch besser werden muss.“

Und er ergänzt: „Als Wanderer weiß ich, dass man stets seine wichtige Ausrüstung in einem Rucksack mit sich trägt. Das will ich auch als Politiker beherzigen. „Der Rote Rucksack“ ist Symbol und ständiger Begleiter meiner politischen Arbeit. In ihm befindet sich das



wichtigste Rüstzeug, um meinen Wahlkreis im Bundestag vertreten zu können: die Hinweise, Probleme und Anregungen der Menschen, die ich in Berlin vertrete. Ich möchte wissen, was die Menschen bewegt und wo sie der Schuh drückt.“

Unter dem Motto „Raus aus den Sitzungszimmern, hin zu den Menschen!“ macht sich



„Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger von Südkamen ein, am SPD-Regierungsprogramm mitzuschreiben!“

Petra Hartig, SPD Südkamen

Oliver Kaczmarek schon seit vier Jahren regelmäßig zu Fuß auf den Weg, verbindet seine Passion für das Wandern mit seinem Mandat und besucht Orte in seinem Wahlkreis, an denen Besonderes geleistet wird.

„Ich lade die Bürgerinnen und Bürger von Südkamen ein, am SPD-Regierungsprogramm für die Bundestagswahl 2013 mitzuschreiben. Bei der Bundestagswahl 2013 können die Menschen erstmals die Politik wählen, die sie selber mit gestaltet haben.“, ruft auch SPD-Ortsvereinsvorsitzende Petra Hartig zum mitmachen auf. ■

>> www.spd.de/buergerdialog

Anzeigen

Seit über 100 Jahren wird unser Brot mit Natursauer gebacken.

Bäckerei • Konditorei • Stehkaffee

Johannes Heuel

2 x in Südkamen zu Hause!

Dortmunder Allee 14 (neben Lidl)
Hansastraße 19



SPD

1863 - 2013

150 Jahre für Solidarität und Gerechtigkeit!

Feiern Sie mit!

Werden sie Mitglied der traditionsreichsten Partei in Deutschland!

WIR LASSEN UNS ETWAS EINFALLEN – EXTRA FÜR SIE!

- Ihren Lieblingsstrauß
- Geschenksträuße für jeden Anlass
- Aktuelle Accessoires
- Alles für Ihre Hochzeit
- Tisch- und Saaldekorationen
- Gutscheine
- Kränze und Trauerdekoration

Blumen Thiel

FLORISTIK
KUNSTGEWERBE
SCHNITT-/TOPFPFLANZEN
GRABPFLEGE

Südkamener Straße 33 b
59174 Kamen
Tel. (02307) 71011

Grabpflege? Wir nehmen schon jetzt gerne Ihre Termine auf...

SCHÜTZENVEREIN

Kurioses Vogelschießen bringt Ulrich Lange die Krone

Von Manfred Bergmann.

Seit dem 22. Juni steht es fest, der neue Regent des Schützenvereins Südkamen / Kamen-Süd heißt Ulrich Lange. Nach einem spannenden Wettkampf zwischen den vier königshungrigen Schützen Jürgen Hoffmann, Ulrich Lange, Reinhard Ortmann und Werner Ernst war Ulrich Lange der glückliche Sieger. Die Besucher des Vogelschiessens haben miterlebt, dass man auch ohne Abschuss des Vogelrestes von der Stange König bzw. Kaiser werden kann. Nach einem technischen Defekt an der Gewehrhalterung um 0:15 Uhr, beim 707. Schuss auf den Vogel, musste das Schiessen aus Sicherheitsgründen abgebrochen werden. Nach kurzer Beratung wurde entschieden, dass der Rest des Königsadlers dem letzten Schützen als neuen Regenten überreicht wird. Der glückliche Schütze Ulrich I. Lange erkor seine Frau Brigitte I. zur Mitregentin. Da beide von 2000 bis 2003 schon einmal Königspaar waren, wird der Schützenverein Südkamen / Kamen-Süd zum vierten Mal in seiner Vereinsgeschichte von einem Kaiserpaar regiert.

Während des Vogelschiessens sicherten sich folgende Schützen die Insignien und Flügel des Vogels: Helmut Christ mit dem 15. Schuss das Zepfer, Dietmar Wagener mit dem 36. Schuss den Reichsapfel, Horst Kleine-Weischede mit dem 192. Schuss die Krone und wurde damit Kronprinz, Reinhard Ortmann mit dem 213. Schuss den rechten Flügel



Das neue Kaiserpaar des Schützenvereins Südkamen / Kamen-Süd: Ulrich I. Lange und Mitregentin Brigitte I. Foto: Privat

und Horst Kleine-Weischede mit dem 253. Schuss den linken Flügel.

Nach der Proklamation des Kaiserpaares im festlich geschmückten Saal des Hauses Döfelshöft setzt sich der neue Hofstaat wie folgt zusammen: Kaiserpaar Ulrich I. und Brigitte I. Lange, Ex-Königspaar Horst III. und Roswitha II. Bergmann, Adjutant Jürgen Hoffmann mit seiner Frau Heidi, Werner und Petra Ernst, Reinhard und Erika Ortmann, Markus Schmidt mit Heike Bilke, Karsten und Anke Hesper sowie Dietmar Wagener.

Eine besondere Ehrung wurde Hauptmann Markus Schmidt zuteil, ihm wurde die „Goldene Verdienstnadel“ des Westfälischen Schützenbundes überreicht.

Nach dem traditionellen Bummelzug durch die Strassen des Ortsteils Südkamen mit Einsammeln von ca. 1200 Eiern, Wurst, Speck und Schinken endete das Südkamener Schützenfest mit dem Dorfabend bei zünftigem Rühreieressen und musikalischer Unterhaltung durch einen Discjockey. ■

Noch einen Koffer in Berlin ...

In Anwendung an einen bekannten Liedtitel war wieder einmal „on tour“ die AG 60plus des SPD- Ortsvereins Südkamen. Wie immer mit der bewährten Reiseleitung von Helma Sekunde. Neben Stadtrundfahrt, und verschiedenen Besichtigungen war auch eine Kahnpartie durch den Spreewald bei gutem Wetter und bester Stimmung der Gruppe für alle ein Höhepunkt der wieder interessanten Reise. ■



BÜRGERBEFRAGUNG

Neue Fahrbahndecke in der nördlichen Hansastrasse



Ein Deckenüberzug auf der Fahrbahn erleichtert Menschen mit Rollatoren, Rollstühlen oder Kinderwagen das Passieren der nördlichen Hansastrasse.

Südkamen. In der Bürgerbefragung der Südkamener SPD gab es Kritik am Zustand der Hansastrasse. Viele Schlaglöcher im nördlichen Teil machte ein Passieren der Straße, die als verkehrsberuhigte Zone ausgewiesen ist, zu einem Zick-Zack-Parcours. Seniorinnen und Senioren, die einen Rollator oder Rollstuhl benötigen, waren besonders betroffen.

Eben jene Hinweise, griffen die Sozialdemokraten sofort auf und besprachen die Situation mit der Stadtverwaltung. Ergebnis: Im Rahmen des Deckenerneuerungsprogramms, mit dem die Stadt besonders marode Fahrbahnen reparieren wollte, konnten die Wünsche noch in den Sommerferien erfüllt werden. ■

AG 60 plus auf Tour ...

60 plus
SPD

am 08.12.2012 zum Weihnachtsmarkt in Minden
inklusive Besuch bei H & M
mit fetziger Modenschau und Frühstück.
Anmeldung bei Helma Sekunde:
Telefon 73327.

Anzeige

Sehnen Sie sich nach Erholung?

Dann besuchen Sie uns
in Kamens größter Sauna

GESUNDHEITSHAUS
KURBAD KAMEN

Finnische Sauna, Bio-Blockhaus-Sauna
Dampfgrotte

Schwimmbad, Fitnessbereich, Saunagarten

Gesundheitshaus Kurbad Kamen GmbH
Schäferstr. 38 · 59174 Kamen · Tel: 02307 2871371
gesundheits-haus-kamen.de · info@gesundheitshaus-kamen.de

KURZ UND KNAPP

Sommerfest im Kleingarten



Bei bestem Wetter und guter Laune fühlten sich die vielen Besucherinnen und Besucher des Sommerfestes sichtlich wohl im Kleingartenverein „Schöner Fleck“. Begrüßt wurden die Gäste, unter ihnen als Vertreter des Bürgermeisters Ortsvorsteher Jürgen Senne (r.) und die Südkamener Ratsmitglieder Hans-Dieter Heidenreich (l.) und Petra Hartig (2.v.l.), von dem Vorsitzenden Heiko Martin (3.v.r.) und seinem Stellvertreter Lothar Wiedemann (2.v.r.).

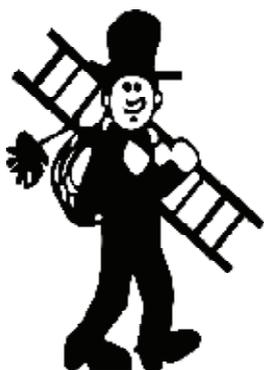
Das Gesundheitshaus Kurbad Kamen sagt Danke!



Anlässlich des fünfjährigen Bestehens bedankt sich das Team des Gesundheitshaus Kurbad Kamen für die Unterstützung und den Zuspruch der Südkamener Bürgerinnen und Bürger. Inhaber Markus Milweski übergab aus diesem Anlass eine Sachspende an die beiden Südkamener Kindergärten. Hier im Bild mit Kindern des Evangelischen Kindergartens „Unter dem Regenbogen“

Anzeige

Schornsteinfegerbetrieb Blaschke



- Energieausweise für Wohngebäude
- Energieberatung
- Rauch- & CO-Melder
- Thermografieaufnahmen
- BlowerDoor-Tests

Ich berate Sie gern!

Thomas Blaschke
Schornsteinfegermeister
Gebäudeenergieberater HWK
Frielinger Weg 22, 59174 Kamen
Tel: 02307/797545
Mobil: 0176/99241015

SPD SÜDKAMEN

Langjährige Mitglieder geehrt



Jubilare der Südkamener SPD (v.l.): Frank Buske, Ulrich Bonke, Jürgen Etzold, Peter Resler, Festrednerin Carina Gödecke MdL, Frank Ambrosch, Brigitte Redenz, Peter Karrasch, Erwin Hellweg, Abgeordneter Rüdiger Weiß, Alexander Döthlaff, Vorsitzende Petra Hartig, Vize-Vorsitzender Hans Dieter-Heidenreich

Südkamen. Seine engagierten Mitglieder ehrte der SPD-Ortsverein Südkamen bereits am 26. März im Haus Düfelshöft. Besonders lange ist Max Hutter Mitglied der SPD. Er trat 1962 in die Partei ein und kann so auf 50 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken. Auf eine 40-jährige Mitgliedschaft können in diesem Jahr besonders viele Mitglieder zurückblicken. Es sind Brigitte Redenz, Erwin Hellweg, Ulrich Bonke und Peter Karrasch. Auch Jürgen Etzold wurde, etwas verspätet, für seine 40jährige Mitgliedschaft geehrt. Er trat allerdings schon 1971 in die SPD ein. Frank Ambrosch hält seit 25

Jahren der SPD die Treue. Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurden Frank und Dirk Buske sowie Alexander Döthlaff geehrt. Leider konnten krankheitsbedingt nicht alle Jubilare an der Festveranstaltung teilnehmen.

Carina Gödecke, im März noch erste Vizepräsidentin, heute Präsidentin des Landtages von Nordrhein-Westfalen hielt die Festrede. In ihrer Ansprache unterstrich Carina Gödecke, dass das langjährige ehrenamtliche Engagement in einer politischen Partei ein wichtiges staatsbürgerliches Gut sei. In ihrer Rede, die Carina Gödecke noch im Zeichen der kurz vorher beschlossenen Selbstau-

flösung des Landtages hielt, forderte sie die SPD-Mitglieder auf, sich mehr denn je darum zu bemühen, die Menschen mit ihren Sorgen und Nöten zum Mittelpunkt gerade des lokalen politischen Handelns zu machen. Die SPD müsse noch stärker „Kümmerer“-Partei sein: „Wir müssen hinhören, denn ohne Kenntnisse der tatsächlichen Wünsche und Nöte der Bürgerinnen und Bürger, ihrer Alltagsprobleme und ihrer Fragen an die Zukunft können wir keine bürgernahe Politik machen“, unterstrich Gödecke. Zu Gast war auch der heimische Landtagsabgeordnete Rüdiger Weiß. ■

UNNAER STRASSE

Tempo-30-Schilder blinken jetzt

Südkamen. „Neuartige Tempo-30-Schilder aus Frankreich sollen Autofahrer animieren, die neue Geschwindigkeitsbegrenzung in der Unnaer Straße einzuhalten. Zwei mit LED-Leuchten ausgestattete Verkehrszeichen wurden im September dort installiert. „Wir sind überzeugt davon, dass die Wirkung dieser neuen Form von Schildern eine andere sein wird als die der herkömmlichen – denn sie sind sehr augenfällig“, sagt Beigeordneter Reiner Brü-



gemann. Ziel ist nicht nur, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, sondern vor allem den Lärm zu reduzieren. Die Unnaer Straße ist im Rahmen des sogenannten „Lärmaktionsplans“ Ziel der Stadtplaner geworden. Vor allem über die Nachtstunden, wenn zeitweise mit hohem Tempo über die Straße „gebettet“ wird, verspricht sich die Stadtverwaltung Effekte durch die Leucht-Schilder, die nur dann blinken, wenn sich ein Auto nähert. ■

MALERMEISTER RAINER SPAUKE

„Ich kann mir nichts anderes vorstellen ...“

Von Hans-Dieter Heidenreich.

Vielleicht liegt in dieser Aussage begründet, was ihn so sehr antreibt, so dass er äußerlich kaum altert, dass er so agil wirkt, dabei immer fröhlich, heiter, ausgeglichen, verbindlich gegenüber seinen Kunden, aber auch seinen Mitarbeitern. Während meines Gesprächs mit dem Malermeister und staatlich geprüften Restaurator Rainer Spauke, der seinen Unternehmenssitz im Buschweg in Südkamen hat, verabschiedeten sich seine Mitarbeiter kurz in den Feierabend. Dabei fragt er sie kurz locker, ohne irgendein Anzeichen von Unruhe, nach dem Stand der Baustelle.

Es sind viele parallele Aufträge, die er mit seinem „Team“, das betont er glaubhaft, und zu dieser Mitarbeiterführung steht er auch persönlich, gemeinsam managen muss. Aber klar und deutlich wird im Verlauf unseres Gesprächs auch, er ist der Chef, der Organisator. Das Unternehmen trägt seine Handschrift. Er leitet es mit leisen Tönen aber energisch und geradeaus.

Ich habe ihn beruflich schon vor vielen Jahren kennengelernt. Er hat sich kaum verändert. Damals hatte er sich gerade erst selbstständig gemacht und beeindruckte mich schon damals durch seine Freundlichkeit, seine Art, auf Menschen besonders gut zugehen können.

Geboren wurde Rainer Spauke am 16. Juni 1951 in Bergkamen, in der Nähe der Schützenheide. Er erinnert sich noch gerne an seine Kind-



Rainer Spauke, Malermeister und staatlich geprüfter Restaurator, übt seinen Beruf mit großer Leidenschaft aus.

heit dort, gemeinsam auch mit seinem Großvater, der die Pferde des Unternehmers Dr. Nüsken pflegte. Mit fünf Jahren zog es die Familie in die Weststraße, das Gebäude, in dem heute Tchibo seine Räume hat. Die Diesterwegschule begleitete ihn vom sechsten Lebensjahr an. Das Gebäude war nahegelegen an der Pauluskirche. Schlechte Erinnerungen hatte er an seinen Lehrer Sälzer, der allzu gerne seinen Rohrstock in die Hand nahm. Gutes weiß er vom späteren Bürgermeister Manfred Erdtmann zu berichten.

Nach der Schule begann er seine, wie er betonte, gute Lehre beim Malermeister Gerken

in der Westicker Straße. Als Geselle wechselte er zu Wilhelm Zweihoff. Auch an diese Zeit erinnert er sich gern. Die Bundeswehr war dann für 15 Monate sein „Arbeitgeber“. Als inzwischen Verheirateter bekam er schnell den Status eines „Heimschläfers“.

Vom Gesellen zum Malermeister und geprüften Restaurator

Nach der Bundeswehrzeit suchte er sich mit 3M einen sicheren Arbeitsplatz und kämpfte dort um eine Anstellung als Hausmaler. Aber diesen „Titel“ wollte ihm das zutiefst amerikanisch geprägte Unternehmen nicht einräumen. So ging er – ausgerechnet als er es nun doch noch hätte werden können – zum Malermeister Michalski in Massen, dann zum Malermeister Liesegang. Zeitgleich startet er durch und besuchte zusätzlich von 1983 bis 1985 die Meisterschule in Dortmund. Ein sowohl wirtschaftliches als auch zeitlich aufwendiges Unterfangen in jenen Zeiten. Rainer Spauke: „Das war damals eine Investition von umgerechnet 50.000 DM.“ Denn nicht Materialien und Fahrtkosten allein schlugen zu Buche. Auch

der eigene Unterhalt musste schließlich aufgebracht werden. Der Lohn fiel schließlich in der Zeit der Meisterschule gänzlich aus!“ Allein die Materialkosten für das Meisterstück betrug damals 2.000 DM. Eine Menge Geld, aber, so Spauke, schließlich sollte es in jeder Hinsicht überzeugen.

Im Jahr 1991 setzte er seiner Karriere noch einmal eine Krone auf. An der Meisterschmiede des Handwerks, der höchsten Instanz sozusagen, im Schloss Raesfeld drückte er noch einmal die Schulbank. Gewissermaßen absolvierte er die Hochschul-Bank, denn er wurde mit dem nochmaligen Meistertitel, diesmal als „staatlich geprüfter Restaurator“, ausgezeichnet. Auch diesmal unterzog er sich besonderer Strapazen und Belastungen. Neben der Vollzeittätigkeit als Selbständiger mit oft zwölf Stunden am Tag hieß es von Donnerstag bis Samstag „studieren, studieren, studieren“. Auch damals waren seine Zeitpläne wieder minutiös geregelt, aber der Sonntag gehörte nahezu immer der Familie.

Seine neu gewonnenen Erkenntnisse flossen besonders bei dem Außenanstrich von älteren Gebäuden, darunter auch häufig von Baudenkmä-

lern, ein. Zu Gute kam es auch einer seiner schönsten Arbeit: die Apotheke Blume am Alten Markt.

Inzwischen hat der 61-jährige, seit über 30 Jahren selbständiger Meister deutlich über 50 Auszubildende begleitet, aus denen alle etwas geworden sind, sagt er berechtigterweise nicht ganz frei von Stolz. Zwei von ihnen hat er sogar bis zur Meisterprüfung geführt. Darunter eine der ersten Frauen, die im Malerhandwerk in der Bundesrepublik Deutschland in die Lehre kam: Conny Kurzawa. Spauke erinnert sich noch spitzbübisch an die Sondergenehmigung die damals erforderlich war und dass die Handwerkskammer auf diesen Fall überhaupt nicht vorbereitet war.

Heute führt er ein Team von 10 Personen an. „Kollegeriales Umgehen miteinander, Respekt und Achtung voneinander, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Höflichkeit gegen über den Kunden sind die Maxime aller in unserem Unternehmen, so Spauke!“ Und dies lebt er alltäglich vor, wie er betont. So genießt er bei den Kunden einen guten Ruf. Eine gesunde Mischung aus Zuverlässigkeit und Zufriedenheit gehen seinem Unternehmen voraus.

Auf die Frage wann er – symbolisch gesprochen – den Pinsel aus der Hand legen will, kommt eine prompte Antwort. „Ich kann mir nichts anderes vorstellen, als so lange es geht auf dem Gerüst zu stehen und für frische Farben zu sorgen.“ Gleichwohl baut er langfristig auf einen seiner drei Söhne, der auch bereits Meister geworden ist.

Mit ihm verbringt er auch gerne einmal seine knappe Freizeit, in der auch die Farbe und Architektur dominiert. Die Kunst und Muse hat ihn in seinen Bann gezogen. Hin und wieder gönnt er sich einen Kurzurlaub, ein verlängertes Wochenende in eine europäische Metropole mit Theater und Kunstausstellung oder zu historischen Gebäuden, nach Paris, Barcelona oder nach Wien auf den Spuren von „Hundertwasser“. ■

Anzeigen

NATURSTEIN
Determann
Grabmale • Brunnen • Felsen
Bronzen • Bildhauerei

Buschweg 1-3 • 59174 Kamen (Süd) • Tel.: (02307) 94 44 15 • www.determann.de

NEUE WEGE

Der Knoten Hoch- / Henry-Everling-Straße bekommt eine Ampel-Kreuzung

Durchgangsverkehr soll Unnaer Straße zukünftig meiden

Südkamen. Tempo runter, LKW-Verkehr raus aus der Unnaer Straße! Das soll durch den Umbau der Abfahrt an der Hochstraße / Henry-Everling-Straße möglich werden.

Die Hochstraße erhält in Höhe der bisherigen Einbiegespuren der Henry-Everling-Straße und der Unnaer Str. eine Ampelkreuzung. Allerdings ist eine Auffahrt der Hochstraße in Fahrtrichtung Innenstadt nur auf der Seite der Henry-Everling-Straße möglich. Dies dient vor allem dem LKW-Verkehr, der ausschließlich über diese Straße an die Hochstraße herangeführt wird und in beide Fahrtrichtungen abfließen kann.

Von der Unnaer Straße gibt es nach wie vor nur die Möglich-



Die Hochstraße soll im Bereich der Henry-Everling-Straße zur Kreuzung ausgebaut werden. Es entstehen Linksabbiegespuren von Kamen nach Heeren und von der Henry-Everling-Straße Richtung Unna. Wie die zukünftige Kreuzung aussehen soll, zeigt die Zeichnung rechts.

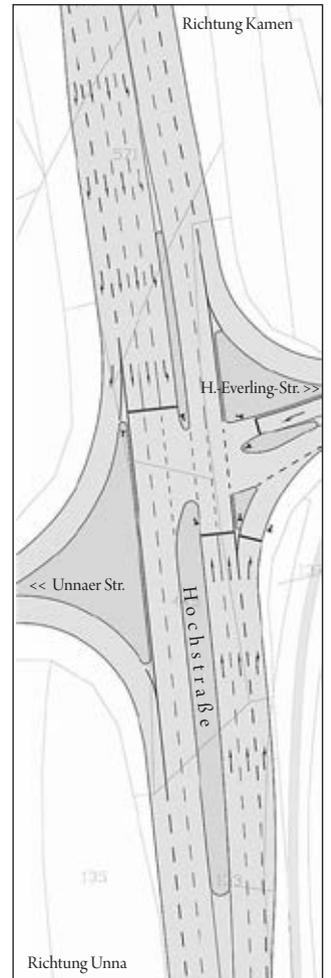
keit in Fahrtrichtung Unna auf die Hochstr. aufzufahren. Lediglich der Abbiegeverkehr aus der Innenstadt, der in Richtung

Südkamen fahren möchte wird wohl diese Route noch wählen. Denn alle, die in Richtung Bönen oder Heeren weiterfah-

ren möchten können zukünftig nach links in die Henry-Everling-Straße abbiegen.

Fazit für die Unnaer Straße: Eine weitere Verringerung des Verkehrs ist möglich, denn LKW werden gänzlich herausgehalten und es wird weniger Verkehr in und aus Richtung Bönen und Heeren-Werve geben. Und es bleibt dabei, dass der Verkehr aus Richtung Südkamen und Methler in Richtung Innenstadt über die Henry-Everling-Straße geführt wird.

Baubeginn für die neue Kreuzung soll voraussichtlich bereits 2013 sein. Zeitgleich wird der Landesbetrieb Straßen. NRW den Fahrbahnbelag auf der Hochstraße komplett sanieren. ■



Eine gute Tradition hat sich seit nunmehr fünf Jahren mit zunehmendem Zuspruch entwickelt: das Harkemaifest der Evangelischen Kirchengemeinde. Im Mittelpunkt stand der Festumzug mit der Erntekrone, diesmal durch Südkamen. Start war auf dem Gehöft der Heimpfleglerin Ursula Schulze-Berge im Buschweg. Endpunkt war das Johannes-Buxtorf-Haus, in dem die Erntekrone feierlich eingebracht wurde und später Mittelpunkt des von Pastor Poth gehaltenen Gottesdienstes wurde.

NEUER VEREIN

Schottisch im Süden

Südkamen. Nach dem Irish-Folk-Open-Air kommen jetzt die Schotten ins Dorf. Und zwar mit dem Verein „Clan Ironforge e.V.“. Im Programm des Vereins stehen die Sportarten der „Highland-Games“, also neben Baumstammweitwurf auch Hammerwurf, Kugelwurf und viele andere gewichtige Übungen dazu. Der Clan Ironforges unterhält auch bereits eine Jugend- und eine Frauenabteilung, der man sich als Einzelperson oder auch gleich als Familie (Familie und gemeinsamer Sport wird nämlich groß geschrieben) gern anschließen kann. Die „Südkamener Schotten“ trainieren jeweils mittwochs und freitags von 16 bis 19 Uhr und am Sonntag von 15 bis 18 Uhr auf der Wiese neben der Feuerwehr. Dort kann man sie kennen lernen und ist zum Schnuppern herzlich eingeladen. Zum



„Runder Tisch“-Vize Pastor Karl-Ulrich Poth begrüßt die Clan-Mitglieder beim Gemeindefest.

Gemeindefest hat der Clan unter allen Besuchern ihres Informationsstandes eine Flasche Whisky ausgelobt, den sie im Anschluss an das Gemeindefest im Beisein von Pastor Karl-Ulrich Poth an Sabine Kleine-Weischede überreichten. ■

Anzeigen

Kompetenz seit über 35 Jahren!

Neumann GmbH – Bäder & Heizungen
Solar – Erdwärme – BHKW
Hemsack 37a – 59174 Kamen
Telefon: 02307.923183 – Telefax: 02307.923184
E-Mail: info@heizung-neumann.de

Jürgen Kraftfahrzeug-Meisterbetrieb Amlang

Machen Sie Ihr Auto jetzt herbst- und winterfest.

*Damit es zuverlässig bleibt!
Wie die Werkstatt Ihres Vertrauens...*

- Inspektion
- TÜV-Abnahme
- Abgasuntersuchung
- Unfallreparaturen aller Art

59174 Kamen – Unnaer Straße 11
Tel.+Fax (0 23 07) 7 45 50

e rundum – Service rundum – Service rundum

Gesund und schön mit Blume und der Mensch blüht auf!

Süd-Apotheke
Unnaer Str. 31
59714 Kamen

Tel.: 02307 / 4388823
Fax: 02307 / 2388824

*Kinderwagen oder Rollator? – Kein Problem!
Unser Eingang ist über eine Rampe stufenlos zu erreichen!*

um – Service rundum – Service rundum – Service rundum – Service rundum – Service rundum